

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - FG/074(VII)/22 | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss | Mittwoch, 19.10.2022 | Altes Rathaus, Ratssaal | 17:00 Uhr | 17:55 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 21.9.2022

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Sanierung der historischen Stadtmauer im Bereich Fürstenwall
BE: Amt 61 DS0290/22
- 4.2 Finanzierung 2. Nord-Süd-Verbindung (MVB), 4. Bauabschnitt,
Damaschkeplatz bis Hermann-Bruse-Platz (Mehrkosten)
BE: Amt 66 DS0449/22

5 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Karsten Köpp

Dr. Jan Moldenhauer

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

entschuldigt

Burkhard Moll

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Annette Behrendt, FBLin 02

Jörg Rehbaum, Bg VI

Birgit Marxmeier, Dez. III

Anke Hirsch, Amt 61

Katrin Jandl, Amt 66

Gäste

Birgit Münster-Rendel, GFin MVB

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Der öffentlichen Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 21.9.2022

Frau Jäger erscheint zur Sitzung.

Die öffentliche Niederschrift vom 21.9.2022 wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Frau Marxmeier informiert die Anwesenden über eine sich im Umlauf befindliche Grundsatzdrucksache zur Verlängerung der Grabower Straße.

Herr Rehbaum berichtet von den im Hafen befindlichen Museumsschiffen. Diese sind nunmehr fertiggestellt und können besichtigt werden. Dabei verweist er auch auf das Presseecho. Allerdings beklagt **Herr Rehbaum** die massiven Einbruchsmeldungen sowohl bei den Schiffen

als auch bei den Waggonen der Eisenbahnfreunde. Hier wünscht er sich mehr Präsenz durch das Ordnungsamt bzw. die Polizei. Weiterhin führt er aus, dass die Vergabe für die Verlängerung der Werner – Heisenberg – Straße erfolgen kann. Nachdem die Medienerschließung durch die SWM im Jahr 2022 abgeschlossen wird, kann die Umsetzung der Maßnahme 2023/2024 erfolgen.

Ein weiterer Speicher soll verkauft werden, es gibt aber noch keine Rückinformation des Interessenten zur geplanten Nutzung des Gebäudes.

Herr Rösler fragt mit Blick auf die geplante Verlängerung der Grabower Straße, warum hier nicht der Lückenschluss zur Oebisfelder Brücke erfolgt. Dies wird gemacht, so **Frau Marxmeier**, allerdings liegt dies außerhalb des Entwicklungsgebietes. **Herr Rehbaum** ergänzt, dass die Vorplanung läuft und für das Vorhaben Fördermittel beantragt werden sollen.

Herr Rösler fragt nach, warum bei der Ansiedlung von Rewe keine „Innenschließung“ erfolgt, sondern eine Riesenschleife darstellt.

Frau Marxmeier sagt aus, dass in diesem Zusammenhang 6 Hektar mit erschlossen werden und somit ein „Ringschluss“ erfolgt, der zu 95 % gefördert werden soll.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Sanierung der historischen Stadtmauer im Bereich Fürstenwall DS0290/22

Frau Hirsch bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen. Dabei geht sie auf die geplanten Maßnahmen konkret ein und stellt fest, dass einige Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sofort erfolgen müssen. Grundsätzlich soll die Drucksache alle kurz- und mittelfristigen Maßnahmen absichern. Sie verweist dabei auf den beigefügten Maßnahmenkatalog.

In der sich anschließenden Diskussion werden Einzelmaßnahmen behandelt, mögliche Fördermittel „beleuchtet“ sowie die zeitliche Abarbeitung und die Finanzierung besprochen. Die Mitglieder des FG begrüßen die Maßnahmen. **Frau Behrendt** merkt auf Nachfrage an, dass die Finanzierung über Rückstellungen, welche mit dem Jahresabschluss 2022 gebildet werden, erfolgt. Eine Haushaltsbelastung 2023 findet daher nicht statt.

Die Drucksache DS0290/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Finanzierung 2. Nord-Süd-Verbindung (MVB), 4. Bauabschnitt, DS0449/22 Damaschkeplatz bis Hermann-Bruse-Platz (Mehrkosten)

Frau Jandl macht umfangreiche einführende Ergänzungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei geht sie insbesondere auf die Kostensteigerungen in Höhe von 2,6 Mio. EUR ebenso ein wie auf die einzelnen Bauleistungen entsprechend der beigefügten Kostenliste.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion werden neben den baulichen Ausführungen, bspw. der Stützwände am Edithawinkel und der Kritzmanstraße, auch über die erforderlichen Kosten debattiert. **Frau Münster-Rendel** gibt zu bedenken, dass es sich hier ausschließlich um Baumaßnahmen der LH MD handelt. Dabei verweist sie auf die bestehenden Konzessionsverträge zwischen der LH MD und der MVB sowie die Investitionsplanung im Rahmen der Wirtschaftsplanung der MVB.

Herrn Stern fehlt in der Drucksache eine differenzierte Gesamtdarstellung aller entstehenden Kosten. Auch **Herr Rösler** äußert seinen Unmut, dass die Drucksache erst am Folgetag im StBV behandelt wird, da hier viele neue Maßnahmen benannt werden, für welche bereits im Juni 2022 die Vergabe der Bauleistungen erfolgt ist. **Herr Rehbaum** versucht die Anwesenden zu beruhigen und merkt an, dass alles der Planfeststellung entspricht und daher nicht veränderbar ist. Bei den Mehrkosten handelt es sich vorrangig um allgemeine Preissteigerungen. Dies lässt **Herr Rösler** nicht vollumfänglich gelten, da die Kostenaufwüchse bereits im Juni 2022 bekannt waren.

Es gibt in der Diskussion ein ständiges Pro und Contra zwischen der Verwaltung und den Mitgliedern des FG, seit wann die Verwaltung über die Mehrkosten Bescheid wusste und wann

Beauftragungen stattgefunden haben. Die Mitglieder des FG verlangen mehr Transparenz zum Sachverhalt. Dementsprechend fordert **Herr Stern** die Verwaltung auf, im nächsten FG eine visuelle Darstellung der Baumaßnahmen, aller Beauftragungen, der entsprechenden Kosten und deren Finanzierung einschließlich möglicher Fördermittel vorzulegen. **Gleichzeitig bittet Herr Stern um Abstimmung zur Vorlage der gewünschten Unterlagen sowie der Vertagung der Behandlung der Drucksache zur nächsten Sitzung des FG am 02. November 2022.**

Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des FG mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

Herr Hoffmann gibt zu Protokoll, dass er die Ringverlegung sowie die angestrebte Nord-Süd-Verbindung als falsche Maßnahme empfindet und er seinerzeit bereits sein Zustimmung versagt hat.

5. Anfragen und Mitteilungen

Herr Köpp möchte mit Blick auf die DS0497/22, welche am Vortag in der OB-DB bestätigt wurde, wissen, ob bereits bekannt ist, wann der Abriss des Garagenkomplexes erfolgt, wie es in der Begründung der Drucksache formuliert ist und welche Kosten entstehen. Mit der Aufhebung des Bebauungsplans wird aktuell der Rechtsrahmen gebildet, aber eine Zeitschiene gibt es noch nicht, so **Herr Rehbaum**.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 2.11.2022.

Reinhard Stern
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung